

6. Gemeinsame Wandertage der Ortsvereine Yburg und Gaggenau des Schwarzwaldvereins.

Nachdem der 3. Teil der Schluchsee-Wandertage 2020 und 2021 Corona bedingt ausfallen mußte, wurden diese vom 16. bis 19. Juni 2022 nachgeholt. Der Bus brachte uns, 23 Teilnehmer/innen, zu unserem Hotel in Schluchsee. Dort stellten wir das Gepäck ab, um nach dem Mittagessen zur ersten gemeinsamen Wanderung aufzubrechen. Am Bahnhof erwarteten uns noch die 4 Mitwanderer/innen, die mit dem Wohnmobil angereist waren. Mit der Bahn fuhren wir nach Titisee.



Von dort aus ging es gemeinsam auf eine Wanderung rund um den Titisee. Durch Wald und Wiesen, vorbei am Eisweiher, wanderten wir zum Bankenhansenkreuz und danach abwärts zum Titisee und entlang des Ufers auf dem Westweg wieder zurück zum Bahnhof.



Am Freitag machten wir uns in zwei Gruppen auf den Weg um die Ravennaschlucht zu erkunden. Die kürzere Wanderung von ca. 11km führte von Hinterzarten, das wir mit der Bahn erreichten, über die Klingenhofsäge in das Höllental zum Eingang der Ravennaschlucht beim beeindruckenden Eisenbahnviadukt.



Durch die, bei dem warmen Wetter, angenehm kühle Schlucht ging es aufwärts bis zu deren Ende. Auf dem Rückweg nach Hinterzarten wurde noch das schöne und interessante Hinterzartener Hochmoor durchquert.

Die zweite Gruppe wanderte mit Franz-Josef Lucke von Hinterzarten entlang von Löffeltal auf meist schönen Waldpfaden Richtung Bisten, um dann auf einem steilen aber schönen Zickzackweg vorbei am Noppelfelsen ins Tal zu steigen. Nach dem Besuch der St. Oswald Kapelle (1148 geweiht) mit ihrem Beinhaus (auch Karner genannt) ging es wie bei der kürzeren Wanderung durch die Ravennaschlucht zurück nach Hinterzarten. Nach der Rückkehr in Schluchsee nutzten einige der Teilnehmer/innen die Zeit vor dem Abendessen zu einem erfrischenden Bad im Schluchsee.



Über die Ravenna

Am Samstag ging es dann nochmals richtig zur Sache. Eigentlich waren wieder zwei Touren zum Herzoghorn geplant. Wegen der doch hohen Temperaturen plante Karl Keller die Touren zu einer nicht so anstrengenden Wanderung um. Von Menzenschwand-Hinterdorf ging es stetig steigend durch den Wald am Rande des Spießhorn vorbei zum Krunkelbachsattel. In diesem Hochtal standen die Wiesen in voller Blüte. Von einigen der Hobbybotanikern unter den Wanderer/innen wurden dabei auch seltene Orchideen entdeckt, die dann sogleich fotografisch dokumentiert wurden. Nach einem kurzen kräftigen Anstieg wurde das Herzoghorn erreicht und die Wanderschar mit einer grandiosen Rundumsicht belohnt. Nach einer ausgiebigen Mittagsrast ging es hinunter nach Feldberg-Ort.



Verdiente Rast. Pünktlich um 12.00 Uhr



Hochtal am Herzoghorn



Im Hinterzartener Moor

Für Sonntag hatte Organisator Karl Keller nochmals eine schöne und angenehme Wanderung ausgesucht, die uns von Bärental vorbei an alten Bauernhöfen über den Mathisleweier nach Hinterzarten führte. Diese war der gelungene Abschluss unserer 4 Wandertage.

Herzlicher Dank gilt besonders Karl Keller für die Vorbereitungen und Organisation der Wandertage, die manchmal nicht so einfach war, da die Gastronomie und das Hotelgewerbe nach der Pandemie ziemliche Personalprobleme haben.

Bericht Franz-Josef Lucke mit Bildern von Karl Keller



Herzogenhorn, wir kommen



..., wir gehen



Wir warten auf den Omnibus



Rita hat Durst!



Renate schaukelt zum Abschluss



Am Mathisleweiher